



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Modulhandbuch
(Stand 04.03.22)

Master-Studiengang

International Procurement Cooperation (IPC)

Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg

Verzeichnis

Modulübersicht

Führung und Management	5
Projekt- und Innovationsmanagement	8
Empirische Forschungsmethoden	11
Beschaffungspolitik, -recht und -wirtschaft im europäischen Raum	14
Fähigkeitsmanagement	17
Netzwerkmanagement	20
Verhandlungsführung	23
Risikomanagement und Compliance	26
Europäische und völkerrechtliche Rechtsmethodik	29
Europäisches Vertragsrecht und Vertragsgestaltung	32
Unionsrechtliche Grundlagen des Vergaberechts	35
Bilanzen und Controlling	39
Finanzwissenschaften	42
Master-Thesis	45

Modulübersicht

1. Grundlagenphase (15 ECTS)

Modulnummer	Modultitel
IPC-G-01	Führung und Management
IPC-G-02	Projekt- und Innovationsmanagement
IPC-G-03	Empirische Forschungsmethoden
IPC-G-04	Beschaffungspolitik, -recht und -wirtschaft im europäischen Raum

2. Vertiefungsphase (15 ECTS)

Wahlpflicht (mind. 10 ECTS)

Modulnummer	Modultitel
IPC-V-01	Fähigkeitsmanagement
IPC-V-02	Netzwerkmanagement
IPC-V-03	Verhandlungsführung
IPC-V-04	Risikomanagement und Compliance

3. Spezialisierungsphase (15 ECTS)

Juristischer Strang (Pflicht; 15 ECTS)

Modulnummer	Modultitel
IPC-J-01	Europäische und völkerrechtliche Rechtsmethodik
IPC-J-02	Europäisches Vertragsrecht und Vertragsgestaltung
IPC-J-03	Unionsrechtliche Grundlagen des Vergaberechts

Ökonomischer Strang (Wahlpflicht; mind. 15 ECTS)

Modulnummer	Modultitel
IPC-Ö-01	Ökonomische Grundlagen
IPC-Ö-02	Bilanzen und Controlling
IPC-J-01	Europäische und völkerrechtliche Rechtsmethodik (oder ein weiteres Modul aus dem WP-Bereich der Vertiefungsphase)

4. Abschlussphase (15 ECTS)

Modulnummer	Modultitel
IPC-A-01	Thesis-Modul

Module

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-G-01	Führung und Management	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Göbel/ Prof.'in Dr. Klenk/ Prof. Dr. Felfe	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können typische Problemstellungen im Management und der Führung von Organisationen erkennen, analysieren und reflektieren. Sie können exemplarische Lösungsansätze auf der Grundlage eines multi- wie interdisziplinären Theorien- und Methodeninstrumentariums erarbeiten und beurteilen.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein Systemverständnis für sozialwissenschaftliche Führungstheorien und wenden in ihrem Führungshandeln moderne Führungsprinzipien auf wissenschaftlicher Grundlage an. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auch für die Bewertung ihrer bisherigen Führungserfahrungen heranzuziehen. Dabei sind sie sich der Wirkung berufsfeldspezifischer Besonderheiten auf konkrete Führungskontexte bewusst.</p>
2. Inhalte
<p>Die Inhalte des Moduls speisen sich aus zwei Hauptquellen: erstens Ansätze der Führungs- und Managementtheorie, die aus den Verhaltenswissenschaften, der Organisationsforschung, der Betriebswirtschaftslehre, der Psychologie und der Verwaltungswissenschaft entlehnt sind. Zweite Quelle sind die Erfahrungen der Teilnehmenden aus ihren berufsfeldspezifischen Führungs- und Managementkontexten. Diese beiden Quellen werden auf vielfältige Weise in den verschiedenen Phasen des Moduls miteinander in Beziehung gesetzt.</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden die Weiterbildungsstudierenden zunächst in die Grundzüge verschiedener wissenschaftlicher Theorien und Methoden im Management und der Führung von Organisationen sowie in deren exemplarische Anwendungen eingeführt.</p> <p>In der Fernlernphase wenden die Teilnehmenden das zuvor erworbene Wissen und die erlangten Fähigkeiten bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase stellen sie die wissenschaftlich zu begründenden Problemlöseansätze vor. Fallstudienbezogen unterziehen sie theoretische Ansätze einer kritischen Reflexion ebenso wie sie ihre eigenen Vorerfahrungen im Lichte der Theorien analysieren und bewerten. Einzelne Aspekte der Modulthematik erfahren eine konzeptionell vertiefte Diskussion.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in Theorien der Führung und des Managements (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	P	HT 01
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			HT 01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			HT 01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist Teil des Grundlagenbereichs. Es vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Yukl, G.; Gardner, W.L.III.: Leadership in Organizations. 9th Edition. London: Pearson, 2019. Robbins, S.; Judge, T.: Organizational Behavior. 18th Edition. London: Pearson, 2018. Schreyögg, G.; Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. 3 Aufl. Wiesbaden: Springer, 2014. Van Wart, M.; Dicke, L.A. (Eds.): Administrative Leadership in the Public Sector. Armonk, NY: M.E. Sharp, 2008.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-G-02	Projekt- und Innovationsmanagement	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Hans Koller	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Beschaffungssituationen einschätzen und beschaffungspolitische Instrumente im Rahmen großer Beschaffungsprojekte begründet einsetzen. Sie sind sich über die besonderen Herausforderungen an ein Management von Projektteams mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Unternehmen oder öffentlicher Aufgabenträger bewusst und kennen Möglichkeiten, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Dies gilt auch für Projekte, in denen neue und innovative Lösungen erarbeitet werden sollen. Ferner kennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer typische Instrumente des Managements großer und innovativer Projekte. Sie sind insbesondere in der Lage, diese Instrumente auch in Situationen reflektiert einzusetzen, die durch hohe Unsicherheit geprägt sind.</p>
2. Inhalte
<p>Die erste Präsenzphase beleuchtet v.a. die institutionelle Einordnung großer Beschaffungsprojekte. Dies betrifft zunächst die Frage eigener Kompetenzen und die Art der Ausgestaltung von Projektkooperationen – bis hin zu den Fragen der institutionellen Absicherung großer Beschaffungsprojekte aus transaktionskostentheoretischer Sicht. Ergänzend wird die Klaviatur der beschaffungspolitischen Instrumente erläutert und es werden transaktionskostentheoretisch begründete Empfehlungen zur Ausgestaltung dieser Instrumente erarbeitet. Es folgen eine Erörterung der besonderen Herausforderungen an das Management von Projektteams als sekundäre Organisationseinheiten, die sich häufig aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Unternehmen oder öffentlicher Aufgabenträger mit jeweils arteigenen Zielen zusammensetzen sowie die besonderen Herausforderungen an das Management von Projekten, die Innovationen zum Gegenstand haben. Für all diese Herausforderungen werden theoretische begründete Lösungsmöglichkeiten mit den Teilnehmern erarbeitet.</p> <p>In der Fernlernphase reflektieren und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die in der ersten Phase behandelten Inhalte anhand eigener Projekterfahrungen und mithin empirischer Beispiele oder anhand einschlägiger Beispiele aus der Literatur. Ihre Ergebnisse stellen sie zu Beginn der zweiten Präsenzphase zur Diskussion und vertiefen damit für sich und andere die Anwendungsnahe.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase werden einzelne Instrumente für die Planung und Steuerung innovativer Projekte behandelt – vom Projektstrukturplan über die Ressourcen- und Zeit- und Fortschrittsplanung sowie die Kostenplanung und -verfolgung bis hin zur Zusammenführung im Rahmen einer Earned Value Analysis. Mit dem Fokus auf große und oft innovative Projekte steht bei allen Planungs- und Steuerungsmethoden besonders der Umgang mit Unsicherheit im Fokus, der auch Maßnahmen des Risikomanagements einschließt.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Institutionelle Einordnung großer & innovativer Beschaffungsprojekte (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	P	WT 01
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			WT 01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			WT 01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist Teil des Grundlagenbereichs. Es vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Dittmann, K.; Dirbanis, K.: Project Management (IPMA). Freiburg/Br.: Haufe, 2020. Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement. 2. Aufl., Nürnberg: GPM, 2019. Hauschildt, J.; Salomo, S.; Kock, A.; Schultz, C.: Innovationsmanagement, 6. Aufl., München: Vahlen, 2016. Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.; Fiedler, M.; Royer, S.: Organisation: Theorie und Praxis aus ökonomischer Sicht, 8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2020.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-G-03	Empirische Forschungsmethoden	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof.in Dr. Fantapié Altobelli / Prof. Dr. Matiaske	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Das Modul befähigt die Studierenden, berufsfeldspezifisch relevante Phänomene empirisch zu erfassen und zu analysieren. Sie kennen die verschiedenen Techniken der Sozialforschung und sind in der Lage, qualitative und quantitative empirische Forschungsarbeiten mit deskriptiven, explorativen und inferentiellen Forschungsmethoden durchzuführen. Dadurch sind sie in der Lage, zur Evidenzbasierung von Entscheidungen beizutragen.</p>
2. Inhalte
<p>Das Modul befasst sich mit den wesentlichen Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung sowie den Bedingungen, Folgen und Wirkungen ihres Einsatzes im berufsfeldbezogenen Kontext der Teilnehmenden. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung und Anwendung wissenschaftlich fundierter Erhebungs- und Auswertungsverfahren, um berufsfeldspezifisch relevante Phänomene zuverlässig abzubilden.</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden zunächst die Grundlagen der verschiedenen Methoden der empirischen, sozialwissenschaftlichen Forschung vermittelt. Sodann und aufbauend auf diesem Anwendungswissen liegt der Schwerpunkt auf der Diskussion der Eignung dieser Verfahren zur empirischen Forschung in typischen berufsfeldspezifischen Anwendungsbereichen – von der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten in konkreten Forschungsprojekten über die Potenziale unterschiedlicher Verfahren zur Analyse von Zusammenhängen bis hin zur Interpretation der Ergebnisse. Betrachtet werden sowohl quantitative Forschungsmethoden (z. B. im Rahmen deskriptiver und inferentieller Studien) wie auch qualitative Ansätze, etwa im Rahmen explorativer Studien. Mit Blick auf die Auswertung der Ergebnisse erfolgt eine kritische Diskussion des wissenschaftlich-methodischen Hintergrunds sowie der Eignung der verschiedenen Verfahren – insbesondere auch qualitativer Art wie z. B. bei der qualitativen Inhaltsanalyse.</p> <p>In der Fernlernphase konzipieren die Weiterbildungsstudierenden ein eigenes empirisches Studienprojekt, das möglichst qualitative und quantitative Methoden einschließt und Bezüge zu ihrem unmittelbaren Berufsumfeld aufweist. Die Ergebnisse werden in einem Forschungsbericht dokumentiert.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase werden die Ergebnisse des Studienprojekts zur Diskussion gestellt. Zudem werden einzelne Aspekte der Modulthematik vertiefend dargestellt und reflektiert.</p>

3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT	
Einführung in die Grundlagen empirischer Forschungsmethoden (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	P	WT 01	
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			WT 01	
Projektarbeit: Empirische Untersuchung einer berufsfeldbezogenen Thematik	PBL	2			WT 01	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen						
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>						
5. Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine.						
6. Verwendbarkeit						
<p>Das Modul ist Teil des Grundlagenbereichs. Es vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>						
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte						
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP	
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24		
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80		
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24		
Modul				128	5	
8. Prüfung und Benotung des Moduls						
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.						

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Schnell, R.; Hill, P. B. & Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl., München: Oldenbourg, 2018.
Frankfort-Nachmias, C.; Nachmias, D. & DeWard, J.: Research methods in the social sciences. 8th ed., London: MacMillan, 2015.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-G-04	Beschaffungspolitik, -recht und -wirtschaft im europäischen Raum	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Bayer, Prof. Dr. Meißner, Prof. Dr. Schaal	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden sind in der Lage, die bestimmenden Momente von Beschaffungskoope-ration im europäischen/internationalen Raum zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Erklärungsgehalt der verschiedenen relevanten Disziplinen (Politik, Recht, Wirtschaft) zum Verständnis von Beschaffungskoope-rationsprojekten einzuordnen und durch Verknüpfung der unterschiedli-chen Perspektiven den Mehrwert einer interdisziplinären Perspektive zu erkennen.</p> <p>Die Studierenden haben sich Methoden angeeignet, eigene berufliche Erfahrungen vor dem Hintergrund interdisziplinären Lernens neu einzuordnen. Darüber hinaus haben sie grundle-gende Fähigkeiten zur Analyse von Praxisfällen europäischer/internationaler Beschaffungsprojekte in interprofessionellen und internationalen Teams entwickelt. Die in diesem Modul er-worbenen Fähigkeiten und Kenntnisse können in den weiteren Phasen des Studiums sowohl disziplinär als auch interdisziplinär vertieft werden.</p>
2. Inhalte
<p>In der ersten Präsenzphase lernen die Studierenden an Beispielen die Vielfalt der Komplexi-tätsfaktoren kennen, die in internationalen bzw. europäischen Beschaffungsprozessen rele-vant sind. Hintergrund dafür bildet die historische Entwicklung der europäischen Integration in politischer wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht. Die Beiträge der verschiedenen Disziplinen werden ebenso thematisiert wie – am Beispiel gemeinsamer Beschaffungsinitiativen – die in-stitutionellen Rahmensetzungen (PESCO, GSVP, EVF) auf nationaler, internationaler und eu-ro-päischer Ebene. Die erste Präsenzphase kann Beiträge in Form von Workshop umfassen oder auch als Ringvorlesung gestaltet werden, so dass die spezifischen Beiträge der verschie-denen Disziplinen einführend thematisiert werden.</p> <p>In der Fernlernphase arbeiten die Studierenden an einer ausgewählten praktischen Frage-stellung, die idealerweise aus ihrem unmittelbaren Berufsumfeld stammt und wenden darauf das zuvor erworbene Wissen und die erlangten Fähigkeiten an.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase werden die Ergebnisse aus der Fernlernphase präsentiert und diskutiert sowie Einzelaspekte der Modulthematik weiter vertieft.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TW S	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die politischen, juristischen und wirtschaftlichen Aspekte der Beschaffung im europäischen Raum (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	WP	HT 01
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			HT 01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			HT 01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen. Die zweite Präsenzphase kann auch als Ringvorlesung mit kürzeren Präsenzen an verschiedenen Terminen organisiert sein.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist Teil des Grundlagenbereichs. Es vermittelt Grundlagen für den Vertiefungsbereich.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. ins-ges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					

Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.

9. Dauer des Moduls

Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.

10. Teilnehmendenzahl

Mindestens 6, höchstens 20.

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.

12. Literaturhinweise, Skripte

Aufgrund des jeweils aktuellen Bezugs werden Literaturhinweise erst zu Beginn der Durchführung des Moduls bekanntgegeben.

13. Sonstiges

Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-V-01	Fähigkeitsmanagement	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	O i.G. Carsten Hunte (Planungsamt der Bundeswehr)	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse über das Fähigkeitsmanagement von europäischen Streitkräften. Sie führen dabei Analysen der Fähigkeitsforderungen (SOLL) durch, welche sich zum einen aus den multinationalen Planungsprozessen (SP NDPP) ergeben und zum anderen aus den nationalen Prozessen an Beispielen (Deutschland mit IPD-Prozess, Frankreich, GB und Holland). Zudem erlernen sie den Umgang mit unterschiedlichen Systematiken zur Fähigkeitsbeschreibung (beispielsweise der NATO „Architektur“, Bundeswehr „Fähigkeitslage“, EU). Sie lernen die unterschiedlichen Methoden der Nationen zur Beurteilung von vorhandenen Fähigkeiten (IST) kennen und identifizieren an Beispielaufgaben quantitative und qualitative Fähigkeitslücken (DELTA) unter Berücksichtigung der Zeitachse. Auch erlernen sie Ansätze, wie Fähigkeiten bei den unterschiedlichen Nationen grundsätzlich als Projekte eingeleitet und entwickelt werden können. Hierbei werden zum einen nationale Methoden (u.a. CPM) und zum anderen Formen der bi- und multinationalen Kooperation zur Fähigkeitsentwicklung und -bereitstellung behandelt (z.B. Pooling, Sharing, Rahmennationen-Konzept). Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die erworbenen Kompetenzen systematisch und zielführend im jeweiligen beruflichen Handlungskontext einzubringen.</p>
2. Inhalte
<p>In der ersten Präsenzphase werden durch einführende Vorträge und Übungen anhand ausgewählter Fallbeispiele („lessons learned“) die Grundlagen des Fähigkeitsmanagements sowie die unterschiedlichen Rahmenbedingungen auf nationaler wie internationaler Ebene vermittelt. Insbesondere steht dabei der vergleichende Ansatz zur Analyse von Bedarfen, aber auch Methoden der Schließung von Fähigkeitslücken im Vordergrund.</p> <p>In der Fernlernphase bearbeiten die Teilnehmenden eigenständig eine Fallaufgabe aus dem Themenbereich des Moduls, möglichst mit Bezügen zum eigenen Berufsumfeld. Ziel ist es, auf Grundlage einer Projektarbeit (Vorversion) eine Präsentation der Problemstellung vorzubereiten.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase werden die Ergebnisse aus der Fernlernphase zur Diskussion gestellt sowie Vertiefungen zu Einzelaspekten der Modulthematik angeboten.</p>

3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT	
Einführung in die Grundlagen des Fähigkeitsmanagements (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	P	FT 01	
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT 01	
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Ana- lyse von praktischen Fragestel- lungen aus dem Themenbe- reich des Moduls	PBL	2			FT 01	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen						
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>						
5. Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine.						
6. Verwendbarkeit						
<p>Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs für beide Zweige des Studiengangs. Es bereitet auf die Spezialisierungs- und Abschlussphase vor.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>						
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte						
			Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I			3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektprä- sentation)			8 Wochen	10/Wo- che	80	
Präsenzphase II			3 Tage	8/Tag	24	
Modul					128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls						

Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Kern, E.-M.; Richter, G.: Streitkräftemanagement. Wiesbaden: SpringerGabler, 2014.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-V-02	Netzwerkmanagement	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Duschek	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erkennen, dass Denken und Handeln in interorganisationalen Netzwerken eine besondere Führungsfähigkeit jenseits traditionellen Managements darstellen. Sie kennen, analysieren und reflektieren zentrale Formen interorganisationaler Beziehungen in Abgrenzung zu Markt und Hierarchie. Sie sind vertraut mit der Nutzung von Organisationstheorien sowie sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen, Methoden und Instrumenten zur Analyse und Bewältigung von praktischen Managementproblemen in Netzwerkbeziehungen. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die erworbenen Kompetenzen systematisch und zielführend im jeweiligen beruflichen Handlungskontext einzubringen.</p>
2. Inhalte
<p>In der ersten Präsenzphase werden die Grundlagen des Verständnisses interorganisationaler Netzwerke prinzipiell und anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien erlernt. Hierbei werden die Teilnehmenden mit den wichtigsten Formen und Typen interorganisationaler Beziehungen (z.B. mit Subunternehmenschaften, Strategischen Allianzen, Joint Ventures und regionalen Clustern) und deren jeweilige Besonderheiten vertraut gemacht. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden des Kurses Theorien, Methoden, Instrumente und Praktiken des Netzwerkmanagements und der Netzwerkentwicklung kennen und wenden diese wo immer möglich auf typische berufsfeldspezifische Anwendungs- und Problembereiche an.</p> <p>In der Fernlernphase wenden die Weiterbildungsstudierenden die in der ersten Präsenzphase vermittelten Verständnisweisen modernen Denkens und Handelns in Netzwerkkontexten bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an. In dieser Phase sind eine Projektarbeit sowie eine Präsentation der Arbeit anzufertigen.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase werden die netzwerkwissenschaftlich fundierten Fragestellungen aus der Berufspraxis und ihre Problemlösungen präsentiert und diskutiert. Ausgewählte Aspekte werden dabei eine konzeptionell vertiefte und erweiterte Reflexion erfahren.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung die Grundlagen des Netzwerkmanagements (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	WP	FT 01
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT 01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			FT 01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs für beide Zweige des Studiengangs. Es bereitet auf die Spezialisierungs- und Abschlussphase vor.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
<p>Kieser, A.; Ebers, M.: Organisationstheorien. Stuttgart, 2019.</p> <p>Sydow, J.; Schüßler, E.; Müller-Seitz, G.: Managing interorganizational relations – Debates and cases. Palgrave-Macmillan: London, 2016.</p> <p>Sydow, J.; Duschek, S. (Hrsg.): Netzwerkzeuge: Tools für das Netzwerkmanagement. Stuttgart, 2013.</p> <p>Sydow, J.; Duschek, S.: Management interorganisationaler Beziehungen: Netzwerke – Cluster – Allianzen. Stuttgart, 2011.</p> <p>Sydow, J. : Strategische Netzwerke. Evolution und Organisation. Wiesbaden, 1992.</p>
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-V-03	Verhandlungsführung	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Henning Höber	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Nach dem Besuch dieses Moduls besitzen die Teilnehmer:innen ein vertieftes Verständnis von Verhandlungsprozessen in kooperativen, kontroversen und adversen Kontexten. Sie beherrschen grundlegende und fortgeschrittene Verhandlungstechniken und können diese im Berufs- und Privatleben gezielt einsetzen, um für alle Beteiligten einer Verhandlung ein besseres und belastbares Ergebnis herbeizuführen. Zudem sind die Teilnehmer:innen für den Umgang mit komplexen Verhandlungskonstellationen sowie schwierigen Gesprächspartnern sensibilisiert und wissen um den Einsatz von Beeinflussungstechniken im Rahmen eines nachhaltigen Verhandlungsmanagements. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die erworbenen Kompetenzen systematisch und zielführend im jeweiligen beruflichen Handlungskontext einzubringen.</p>
2. Inhalte
<p>Die erste Präsenzphase behandelt elementare Konzepte der Verhandlungstheorie, die in erster Linie auf Szenarien der transaktionalen Verhandlungsführung anwendbar sind. Durch praktische Übungen werden grundlegende sowie universell anwendbare Theorien, Methoden, Instrumente und Praktiken der Verhandlungsführung erarbeitet.</p> <p>In der Fernlernphase wenden die Teilnehmer:innen die gelernten Techniken im beruflichen und privaten Alltag an und dokumentieren den Einsatz und die Ergebnisse ihrer Verhandlungsbemühungen.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase werden Ergebnisse aus der Fernlernphase diskutiert. Zudem werden die Studierenden in fortgeschrittenere Verhandlungsmodelle eingeführt, und eine Reihe von Techniken für den Umgang mit der Dynamik von Meinungsverschiedenheiten wird eingeübt. Komplexere Verhandlungen und Mehrparteiverhandlungen stehen hierbei im Vordergrund. Zudem werden Vorgehensweisen für den gezielten Einsatz von Beeinflussungstechniken erarbeitet. Darüber hinaus werden die Teilnehmer:innen ihre Vermittlungsfähigkeiten weiterentwickeln, die in der heutigen konflikträchtigen globalen Umgebung benötigt werden, in der interorganisationale und zwischenmenschliche Auseinandersetzungen wahrscheinlicher sind.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TW S	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Grundlagen von Verhandlungsführung und Konfliktmanagement in multikulturellen Kontexten (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	WP	FT 01
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT 01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			FT 01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufs begleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Fragestellungen aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit beruht aus der fundierten Analyse einer vergangenen oder zukünftigen Verhandlungssituation. Die Themen werden mit dem Referenten im Verlauf des Seminars konkretisiert.					

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Unterlagen und Literaturhinweise werden im Sinne des erfahrungsbasierten Ansatzes des Seminars erst nach den jeweiligen Veranstaltungen zur Reflexionsunterstützung bereitgestellt. Sind nach Anmeldung zu den festgelegten Zeitpunkten in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-V-04	Risikomanagement und Compliance	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Scheytt	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen verschiedene Ansatzpunkte der Steuerung von Risiken. Sie können grundlegende Risikotypen unterscheiden und sind mit den Potenzialen und Grenzen der Identifikation, Messung, Bewertung und Handhabung von Risiken unterschiedlichen Typs vertraut. Sie können die systematischen Effekte des Risikomanagements, insb. des Projektrisikomanagements, beschreiben und kennen die potenziellen Nebenwirkungen spezifischer Formen der Risikosteuerung. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, Systeme des Risikomanagements im jeweiligen beruflichen Handlungskontext zu analysieren und zu konzeptualisieren.

Die Studierenden kennen die Quellen der Regelungen zu Integrität und Compliance. Sie sind in der Lage, dolose Handlungen zu systematisieren und deren Ursachen, insbesondere in Beschaffungsprojekten, zu erkennen. Sie sind hinreichend sensibilisiert, um in ihrem jeweiligen Berufsalltag Gefahren für doloses Handeln zu identifizieren und Gegenstrategien zu entwerfen.

2. Inhalte

In der **ersten Präsenzphase** machen sich die Studierenden mit den Grundlagen des Risikomanagementprozesses, insbesondere in Projekten und projektähnlichen Strukturen bekannt. Sie wenden die Grundlagen des Risikomanagements (Risikoidentifikation, -bewertung, -kommunikation, Mitigation etc.) auf ausgewählte Fallbeispiele an. Zudem erarbeiten sie sich die Grundlagen von Compliance und (Corporate) Governance in Anschauung verschiedener Beispiele aus Unternehmen und öffentlicher Verwaltung.

In der **Fernlernphase** arbeiten die Studierenden an einer ausgewählten praktischen Fragestellung, die idealerweise aus ihrem unmittelbaren Berufsumfeld stammt und wenden darauf das zuvor erworbene Wissen und die erlangten Fähigkeiten an.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Ergebnisse aus der Fernlernphase präsentiert und diskutiert sowie Einzelaspekte der Modulthematik weiter vertieft.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TW S	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Grundlagen von Risikomanagement und Compliance (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	WP	FT 01
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			FT 01
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			FT 01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs für beide Zweige des Studiengangs. Es bereitet auf die Spezialisierungs- und Abschlussphase vor.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. ins- ges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					

Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.

9. Dauer des Moduls

Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.

10. Teilnehmendenzahl

Mindestens 6, höchstens 20.

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.

12. Literaturhinweise, Skripte

Power, M.: The Risk Management of Everything. London: Demos, 2004.

Moeller, R.R.: COSO Enterprise Risk Management: Establishing Effective Governance, Risk, and Compliance Processes. 6th ed. London: Wiley, 2011.

Tricker, B.: Corporate Governance. 4th ed. Oxford: OUP, 2019.

Stark, C.: Organizational Integrity. Individual Misconduct and the Legal Structure of Society. Cham: SpringerVS, 2018.

Eckner, P.: Risikomanagement in der Planung und an der Schnittstelle zur Rüstung. Diss., Hamburg: Helmut-Schmidt-Universität, 2019.

13. Sonstiges

Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-J-01	Europäische und völkerrechtliche Rechtsmethodik	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP im Studiengang OEC, P für JUR	N.N. (HSU/UniBw H und Europa-Kolleg, Universität Hamburg)	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen haben grundlegendes Wissen über die Systematik des Europarechts und des Völkerrechts erworben. Sie haben sich einen Überblick über die Institutionen verschafft, die an Rechtssetzung und -sprechung im europäischen und internationalen Rechtsraum beteiligt sind. Sie kennen die unterschiedlichen Quellen des Europarechts und des Völkerrechts und wissen um deren Ausstrahlung auf nationales Recht. Sie können kompetent mit den verschiedenen Rechtsquellen des Völker- und Europarechts umgehen und haben Wissen über verschiedene Auslegungsmöglichkeiten sowie die Grenzen von Auslegung und Rechtsfortbildung erlangt. Ihr Wissen über Rechtsauslegung und Rechtsfortbildung im Völker- und Europarecht haben die Absolventinnen und Absolventen auch vor dem Hintergrund erworben, dass nationale Rechtskulturen – in Auswahl vorgestellt – auf diese Methoden/ Techniken maßgeblichen Einfluss haben und sich die internationale Methodik u.a. auch aus der Zusammenschau nationaler Methodiken speist.</p>
2. Inhalte
<p>In der ersten Präsenzphase werden die Studierenden mit den Grundlagen des EU-Rechts und des Völkerrechts vertraut gemacht. Dazu zählt zunächst ein Überblick über die Institutionen, die an Rechtssetzung und Rechtsprechung im europäischen bzw. internationalen Raum beteiligt sind.</p> <p>Darüber hinaus erfolgt eine grundlegende Einführung in die Rechtssystematik und den Zusammenhang von EU-Recht, Völkerrecht und nationalem Recht unter Bezugnahme auf Charakteristika und Begrifflichkeiten der europäischen und völkerrechtlichen Rechtslehre. Insbesondere wird das eigenständige methodische Handwerkszeug sowohl des EU-Rechts als auch des Völkerrechts vorgestellt. Exemplarisch und vergleichend werden zudem prägnante Unterschiede nationaler Methodiken in anderen, insbesondere europäischen Staaten und der Einfluss der nationalen Methodiken auf die Rechtsauslegung und Rechtsfortbildung im Völker- und Europarecht behandelt.</p> <p>In der Fernlernphase wenden die Teilnehmenden das zuvor erworbene Wissen und die erlangten Fähigkeiten auf die Interpretation von Vertragstexten, nach Möglichkeit solche mit Relevanz in ihren jeweiligen beruflichen Kontexten, nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase stellen sie die Erkenntnisse aus ihren jeweiligen Projektstudien vor. Unter Auswertung dieser Projektstudien werden die theoretischen Erkenntnisse zu den Methoden der Rechtsauslegung und Rechtsfortbildung im Völker- und Europarecht nochmals reflektiert und vertieft.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TW S	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Grundlagen der europäischen und völkerrechtlichen Rechtsmethodik (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	In Abhängigkeit vom Studien- zweig: P für JUR, WP für OEC	HT 02
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			HT 02
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von Vertragstexten mit berufspraktischem Bezug aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			HT 02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist Pflicht für Studierende des Studiengangs JUR und Wahlpflicht für Studierende des Studiengangs OEC. Es bereitet auf die Abschlussphase vor.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					

Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
<p>Craig, P.; De Burca, G.: EU Law. Text, Cases, and Materials. 7th ed, 2020.</p> <p>Riesenhuber, K. (ed.): European Legal Methodology, 2017.</p> <p>Ruffert, M. ; Walter, C.: Institutionalised International Law, 2015.</p> <p>Gardiner, R.: Treaty Interpretation. 2nd ed, 2015.</p>
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-J-02	Europäisches Vertragsrecht und Vertragsgestaltung	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P im Studiengang JUR	Prof. Dr. Wagner-von Papp	s. Homepage HSU/UniBW H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Teilnehmenden verstehen die wesentlichen Aspekte des Vertragsrechts aus rechtsvergleichender und rechtsökonomischer Perspektive, die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Vertragsgestaltung und die Grundzüge des internationalen Vertragsrechts.</p> <p>Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, den Zusammenhang zwischen dem dispositiven bzw. zwingenden Gesetzesrecht und dem vertraglichen Regelungen oder Vertragsgestaltungsmöglichkeiten zu erkennen sowie vertragsrechtliche Themen eigenständig zu bearbeiten und die Ergebnisse ihrer Forschung zu verteidigen. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die erworbenen Kompetenzen systematisch und zielführend im jeweiligen beruflichen Handlungskontext einzubringen.</p>
2. Inhalte
<p>In der ersten Präsenzphase werden die Grundzüge des Vertragsrechts aus rechtsvergleichender Perspektive vermittelt (ausgehend von den Regelungen in der <i>UN Convention on Contracts for the International Sales of Goods</i> [CISG], dem <i>Draft Common Frame of Reference</i> [DCFR] und dem Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Verordnung zu einem <i>Common European Sales Law</i> [CESL]). Mitbehandelt werden die Bezüge zur Vertragsgestaltung und zum internationalen Privatrecht.</p> <p>In der Fernlernphase werden den Teilnehmenden Seminarthemen aus dem Bereich des Vertragsrechts mit engem Bezug zur Vertragsgestaltung zugeteilt und von diesen (unterstützt durch Materialien auf ILIAS) eigenständig bearbeitet.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase findet die Disputation mit Kolloquium statt. Die Teilnehmenden stellen in einem kurzen Referat die Thesen und Ergebnisse ihrer Seminararbeit dar; es schließt sich ein Prüfungsgespräch (Kolloquium) an.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundzüge des Vertragsrechts aus rechtsvergleichender Per- spektive (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	P im Studien- zweig JUR	HT 02
Projektpräsentationen sowie Ver- tiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			HT 02
Seminararbeit: <i>Konzeptionell angeleitete Analyse von Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls</i>	PBL	2			HT 02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden das ihnen zugeteilte Seminarthema bearbeiten. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist Teil des Pflichtbereichs für den Studiengang JUR. Es bereitet auf die Abschlussphase vor.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stun- den	Std. insges.	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung einer Seminararbeit (inkl. Referat der Thesen und Ergebnisse)		8 Wochen	10/Wo- che	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.					

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-J-03	Unionsrechtliche Grundlagen des Vergaberechts	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P im Studiengang JUR	Prof. Dr. Christian Ernst	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Absolventinnen und Absolventen erhalten eine Einführung in die Bedeutung des Vergaberechts und die Grundsätze der unionsrechtlichen Regelungen des Vergaberechts. Die Teilnehmenden sind in der Lage, Elemente eines unionsrechtlich vorgegebenen Vergabeverfahrens zu identifizieren, ihre Bedeutung und Handhabung nachzuvollziehen und die einzelnen Elemente in ihrem Zusammenspiel im Kontext eines Beschaffungsvorgangs zu erfassen. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die erworbenen Kompetenzen systematisch und zielführend im jeweiligen beruflichen Handlungskontext einzubringen.</p>
2. Inhalte
<p>Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zu folgenden Themenbereichen: Anwendungsbereich der unionsrechtlichen Regelungen und der dazu festgelegten Schwellenwerten sowie Ausnahmen im Anwendungsbereich, insbesondere In-House-Vergabe; Überblick über das unionsrechtliche Sekundärrecht (Vergaberichtlinie, Sektoren-Richtlinie, Konzessions-Richtlinie sowie im Besonderen Verteidigungsvergaberichtlinie); unterschiedliche Arten von Aufträgen einschließlich öffentlicher Aufträge, Konzessionen, Rahmenvereinbarungen; Voraussetzungen eines Auftraggebers; verschiedene Verfahren zur Vergabe; Ablauf der unterschiedlichen Vergabeverfahren einschließlich Auftragsbekanntmachung und Leistungsbeschreibung, Angebotswertung, Zuschlag und Ausführungsbedingungen; strategische Beschaffungsziele und deren praktischen Verwendungsmöglichkeiten.</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden die eingangs angeführten Inhalte mit Blick auf die Erreichung der Qualifikationsziele und zur Vorbereitung der Fernlernphase vermittelt. Hierbei wird Bezug auf ausgewählte Fallbeispiele genommen.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase verknüpfen die Teilnehmenden das vertiefte Grundlagen- und Strukturwissen mit Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten.</p> <p>Die zweite Präsenzphase dient zur Präsentation der Projekte und der Vertiefung von Einzelaspekten der Modulthematik.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Einführung in die Grundlagen des Vergaberechts (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	P im Studien- zweig JUR	WT 02
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			WT 02
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			WT 02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist Teil des Pflichtbereichs für den Studiengang JUR. Es bereitet auf die Abschlussphase vor.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.					

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-Ö-02	Bilanzen und Controlling	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP im Studiengang OEC	Prof. Dr. Stefan Müller	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erkennen, analysieren und reflektieren die Notwendigkeit und den Umgang mit betriebswirtschaftlichen Abbildungssystemen. Sie erarbeiten und beurteilen Ausgestaltungsformen insbesondere der Abbildungssysteme nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)/ Unternehmensgesetzbuch (UGB), den von der EU anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) sowie deren interner Entsprechungen in der Kosten- und Leistungsrechnung sowie weiteren Controllinginstrumenten auf der Grundlage eines multi- wie interdisziplinären Theorien- und Methodeninstrumentariums.</p> <p>Bezogen auf die Aufgaben im Projektmanagement ist der Umgang mit den Abbildungssystemen und deren interner Gestaltung sowohl für die Einschätzung externer Darstellungen wie für die interne Unterstützung der Führung durch adäquate Informationen unerlässlich. Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein Systemverständnis für betriebswirtschaftliche Abbildungssysteme und wissen diese für Analyse- und Führungszwecke in ihrem Handeln einzusetzen. Diese Erkenntnisse nutzen sie ebenfalls für die Bewertung ihrer bisher vorhandenen Systeme und reflektieren ihre bisherige Nutzung für die Führung.</p>
2. Inhalte
<p>Den Hintergrund bilden die gesetzlich determinierten oder als weltweit anerkannte Standards vorliegender Abbildungssysteme, die im Sinne der Managementtheorie für die interne und externe Abbildung von Institutionen genutzt werden können. Neben der Darstellung des gesetzlichen Rahmens werden die Gestaltungs- und Analysemöglichkeiten erarbeitet.</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden den Weiterbildungsstudierenden zunächst die Grundzüge der verschiedenen Abbildungssysteme anhand ausgewählter Fallbeispiele aufgezeigt und der Zusammenhang zum Führungshandeln verdeutlicht.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase wenden die Teilnehmenden diesen Abbildungssystemen und deren Ausgestaltungen bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings an.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase stellen die Teilnehmenden die wissenschaftlich zu begründenden Problemlöseansätze vor. Fallstudienbezogen unterziehen sie die Abbildungsnormen sowie deren Ausgestaltung und Analysemöglichkeiten einer kritischen Reflexion. Dies wird mit weiteren vertiefenden theoretischen Angeboten der Dozierenden verknüpft.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Grundlagen von Bilanzen und Controlling (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	WP im Studien- zweig OEC	WT 02
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			WT 02
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			WT 02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs für den Studiengang OEC. Es bereitet auf die Abschlussphase vor.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektpräsentation)		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul				128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Adam, B. (Hrsg.): Praxishandbuch IPSAS. Berlin, 2016. Coenenberg, A.G.; Haller, A.; Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. 25. Aufl. Stuttgart, 2018. Federmann, R.; Müller, S.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht. 13. Aufl. Berlin, 2018. Lachnit, L.; Müller, S.: Bilanzanalyse – Grundlagen – Einzel- und Konzernabschlüsse – HGB- und IFRS-Abschlüsse – Unternehmensbeispiele. 2. Aufl. Wiesbaden, 2017. Müller, S.; Müller, S.: Unternehmenscontrolling. 3. Aufl. Wiesbaden, 2020. Müller, S.; Saile, P.: Internationale Rechnungslegung (IFRS). Wiesbaden, 2017.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-Ö-03	Finanzwissenschaften	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP im Studiengang OEC	Prof. Dr. Paetzel	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erwerben elementare Kenntnisse zu Themen und Methoden der Finanzwissenschaft. Sie werden befähigt, den öffentlichen Sektor als einen zentralen Akteur in der Gesellschaft umfänglich zu verstehen. Methodisch werden mikroökonomisch-finanztheoretische, institutionen-ökonomische und empirische wie auch experimentelle Analysen verbunden. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch und zielführend im jeweiligen beruflichen Handlungskontext einzubringen.</p>
2. Inhalte
<p>Die Finanzwissenschaft wird gleich in mehrerer Hinsicht als Bindeglied zwischen verschiedenen (Teil-) Disziplinen der Volkswirtschaftslehre verstanden: Erstens steht sie zwischen der Wirtschaftstheorie und dem Fach Wirtschaftspolitik – stärker theorieorientiert als diese, aber anders als jene dem praktischen Problem verpflichtet. Zweitens wird man als Ökonom:in kaum den Staat in Wirtschaft und Gesellschaft analysieren können, ohne sich mit den rivalisierenden staatswissenschaftlichen und sozialphilosophischen Vorstellungen von der „richtigen“ Rolle des Staates auseinanderzusetzen. Und drittens, wird die Finanzwissenschaft nicht ohne Verbindungen zu Psychologie, Politikwissenschaft und Soziologie sowie einen Blick für die Wirtschaftsgeschichte und Philosophie des ökonomischen Denkens auskommen. Aktuelle Entwicklungen wie die Verhaltensökonomik und die hieraus abgeleitete „Behavioral Public Economics“ soll ebenfalls Bestandteil sein. Zentrale Themen sind u.a. die wohlfahrtsökonomische Theorie, Marktversagen (öffentliche Güter, externe Effekte, unvollständige Information und natürliche Monopole), Effizienz, Gerechtigkeit, kollektive Willensbildung, Staatsversagen, öffentliche Einnahmen und der Wohlfahrtsstaat, Ungleichheit und Armut.</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden die eingangs angeführten Inhalte mit Blick auf die Erreichung der Qualifikationsziele und zur Vorbereitung der Fernlernphase vermittelt. Hierzu werden die Inhalte anhand von ausgewählten Fallbeispielen erarbeitet.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase verknüpfen die Teilnehmenden das vertiefte Grundlagen- und Strukturwissen mit Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten.</p> <p>Die zweite Präsenzphase dient zur Präsentation der Projekte und der Vertiefung von Einzelaspekten der Modulthematik.</p>

3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT	
Einführung in die Grundlagen der Finanzwissenschaften (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	WP im Studien- zweig OEC	WT 02	
Projektpräsentationen sowie Vertiefungen zur Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			WT 02	
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Ana- lyse von praktischen Fragestel- lungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			WT 02	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen						
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>						
5. Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine.						
6. Verwendbarkeit						
<p>Das Modul ist Teil des Wahlpflichtbereichs für den Studiengang OEC. Es bereitet auf die Abschlussphase vor.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>						
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte						
			Zeiteinheit	Stunden	Std. insge- samt	LP
Präsenzphase I			3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit (Blended Learning) und Erstellung des Projektberichts (inkl. Projektprä- sentation)			8 Wo- chen	10/Woche	80	
Präsenzphase II			3 Tage	8/Tag	24	
Modul					128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert. Dieses wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 8 bis 12 Wochen.
10. Teilnehmendenzahl
Mindestens 6, höchstens 20.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Blankart, C.B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie. München: Vahlen, 2017. Brümmerhoff, D.; Büttner T.: Finanzwissenschaft. München: Oldenbourg, 2018. Cullis, J., Jones, P.: Public Finance & Public Choice. 3 rd ed., Oxford: OUP, 2009. Homburg, S.: Allgemeine Steuerlehre. 7. Aufl., München: Vahlen, 2015. Wigger, B.: Grundzüge der Finanzwissenschaft. Berlin: Springer, 2006. Weitere Vorlesungsunterlagen werden zudem über ILIAS zur Verfügung gestellt.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul fallen Studiengebühren an.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IPC-A-01	Master-Thesis	15
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Wissenschaftliche/r Leiter/in des Studiengangs unter Einbeziehung der Hochschullehrenden der HSU/UniBw H	s. Homepage HSU/UniBw H

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen verstehen das Feld des Internationalen Beschaffungsprojektmanagements und dessen Herausforderungen. Sie erarbeiten sich Entwicklung und Stand der Forschung verschiedener Fachdisziplinen zu einer relevanten Fragestellung aus diesem Feld und können auf dieser Basis empirische Phänomene verstehen und fundiert analysieren. Sie sind in der Lage, innerhalb vorgegebener Fristen eine Problemstellung selbstständig und umfassend mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie haben die Fähigkeit, ihre Schlussfolgerungen aus systematischen Recherchen und Verarbeitung internationaler Fachliteratur zum aktuellen Forschungsstand der zu bearbeitenden Problemstellung abzuleiten. Sie können eigenständig empirische Untersuchungen durchführen und auswerten, und es gelingt Ihnen, die Relevanz ihrer konzeptionellen Vorschläge zu substantiieren.</p>					
2. Inhalte					
<p>Die spezifischen Inhalte der Master-Thesis sind abhängig vom Thema der Abschlussarbeit. Eine Projektvorstellung wie ein Zwischenbericht des Thesis-Projekts erfolgen im (gegebenenfalls online-gestützten) Thesis-Kolloquium. Besonderer Wert wird bei der Wahl des Master-Themas auf die Aktualität der Problemstellung und die wissenschaftliche Qualität der thematischen Auseinandersetzung und Bearbeitung gelegt.</p>					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TW S	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Abfassung der Thesis	T	6	15	P	FT 02
Thesis-Kolloquium/Verteidigung	KO	2			FT 02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Selbstständige wissenschaftliche Arbeit unter Betreuung durch eine/n Fachwissenschaftler/in sowie Thesis-Kolloquium, in dem die Thesis-Projekte und deren Zwischenergebnisse vorgestellt, diskutiert und verteidigt werden.</p>					

5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
40 ECTS-LP aus erfolgreich abgeschlossenen Modulen.				
6. Verwendbarkeit				
Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für den erfolgreichen Masterabschluss.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insges.	LP
Themenwahl, Verfassen Exposé, Verteidigung in (virtuellem) Workshop	3 Tage	8/Tag	24	
Erstellung der Master-Thesis (12 Wochen zur Erstellung bzw. bis zur Einreichung der Master-Thesis)	12 Wochen	20/Woche	240	
Online-gestützte Thesis-Kolloquien mit Vor- und Nachbereitung, zeitgleich zur Erstellung der Master-Thesis	12 Wochen	5/Woche	60	
Vorbereitung des Disputationsvortrags	4 Wochen	8/Woche	32	
Disputation der Thesis im Rahmen eines Thesis-Seminars	2,5 Tage	8/Tag	20	
Modul			376	15
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Bewertete wissenschaftliche Arbeit samt Verteidigung.				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von bis zu 26 Wochen.				
10. Teilnehmendenzahl				
In Abhängigkeit von der Zahl der Studierenden.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H. Weiterhin erfolgt die persönliche Ansprache der/des gewählten bzw. zugeteilten wissenschaftlichen Betreuers/in.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Literaturhinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar. Weitere Literaturhinweise erfolgen in Abhängigkeit von der Themenstellung / Betreuung durch den jeweiligen Betreuer bzw. die jeweilige Betreuerin.				
13. Sonstiges				
Dieses Modul kann nur im Rahmen eines Studiengangs absolviert werden. Für das Modul fallen Studiengebühren an.				